



Zum 5. Jahrestag der Nuklearkatastrophe in Fukushima beim PV-Symposium in Kloster Banz 2016



Beim Vortrag auf der InterSolar 2012

Ralf Haselhuhn

Geschäftsführer des DGS LV Berlin Brandenburg e.V. und Vorsitzender des DGS-Fachausschuss Photovoltaik

Kontakt

rh@dgs-berlin.de Tel: 030 29381260

Wie kamen Sie zur DGS?

Während meinem Elektrotechnikstudium an der TU Dresden, ausgelöst durch den Reaktorunfall in Tschernobyl, fasste ich den Entschluss mich für eine umweltfreundlicher und erneuerbare Energieversorgung einzusetzen. Deshalb war ich umweltpolitisch in der DDR-Untergroundbewegung und auch im Neuen Forum bei den Demonstrationen und Vorträgen zu den Gefahren der Atomtechnik aktiv. In der Wendezeit arbeitete ich bei der Stiftung Umwelt und Naturschutz. Erste Projekte mit Solaranlagen und BHKW konnte ich damals realisieren und kam so in Kontakt mit dem Energieseminar der TU Berlin und mit der DGS.

Warum sind Sie bei der DGS aktiv?

Um die Welt zu retten ;-)

Was machen Sie beruflich?

Seit 2014 bin ich Geschäftsführer des DGS. Bei der DGS bin ich außerdem als Planer, Sachverständiger, Dozent, Gutachter und Fachautor unter anderem vom DGS-Leitfaden Photovoltaische Anlagen tätig. Ich bin in den verschiedensten Gremien wie z.B. Normungskomitee des DKE/VDE bzw. DIN, Fachgruppen des BSW, ZVEH, im Fachgremium der Inter-

Solar & EES sowie im Tagungsbeirat des OTTI-Symposium tätig. Als Vorsitzender des DGS-Fachausschuss PV arbeite ich an den DGS-Stellungnahmen zum EEG, bei Clearingstellenverfahren sowie zu anderen Gesetzes- und Vorordnungsverfahren.

In meiner Freizeit...

... gehe ich gerne zu Konzerten in Klubs ins Theater und Kino. Wohl fühle ich mich in Berlin sowie seiner näheren und weiteren Umgebung beim Relaxen, Lesen, Radfahren, Schwimmen, Paddeln, Wandern und Arbeiten im Garten am liebsten mit Familie und Freunden. Gerne bin ich auch auf Reisen um die Welt zu entdecken und kennen zu lernen.

Wann haben Sie zuletzt die Energie gewendet?

Bei meinen täglichen 10 Kilometern Radweg zum Büro.

Wenn ich etwas ändern könnte würde ich...

... die krassen Unterschiede zwischen arm und reich beseitigen. Umwelt, Kultur, Bildung, Gesundheit und Soziales statt die Gewinnmaximierung von Banken und Konzernen zum Ziel eines florierenden

und nachhaltigen Wirtschaftsystems machen.

Die SONNENERGIE ist ...

... fachlich anspruchsvolle und gut lesbare unabhängige Zeitschrift, die seit über 40 Jahren mithilft eine ökologische regenerative Energiewende zu gestalten. Ein Muss für jeden der fundierte Informationen zur Solartechnik und Erneuerbarer Energien erhalten will.

Die DGS ist wichtig, weil ...

um der atomaren und fossilen Energiewirtschaft und deren zentralistischen Strukturen und Lobby etwas entgegen zu setzen. Und um die Solartechnik als Bürgerenergie wirtschaflich, ökologisch und sozial umzusetzen und das Wissen, die Qualität und den Fortschritt der Solartechnik zu fördern.

Auch andere sollten bei der DGS aktiv werden, weil ...

... sie uns dabei (s.o.) helfen sollten, um den CO₂-Anstieg zu begrenzen und den Klimawandel zu stoppen.

Mit wem sprechen Sie regelmäßig über die direkte Nutzung von Sonnenenergie?

fast jeden Tag bei telefonischen Beratungen mit Solarinteressierten und während meiner vielen Vorträgen, Tagungen, Workshops und Seminaren.

Persönliche Anmerkung:

Vorbild ist für mich unser langjähriger Präsident der DGS und Solarwissenschaftler Adolf Goetzberger, dem Gründer des Fraunhofer ISE, der bis ins hohe Alter fit in Körper und Geist vor die Sache der Solarenergie eintritt. Ich hoffe die Sonnenenergie hält uns alle lange fit!

Steckbrief

Die DGS ist regional aktiv, viel passiert auch auf lokaler Ebene. Unsere Mitglieder sind Aktivisten und Experten, Interessierte und Engagierte. Die Bandbreite ist groß. In dieser Rubrik möchten wir uns vorstellen. Die Motivation Mitglied bei der DGS zu sein ist sehr unterschiedlich, aber lesen Sie selbst ...